

Liebe Freunde,
 liebe Mitstreiter,
 liebe Betroffene,

vieles ist mir am Ende des Jahres immer auf dem Herzen und noch mehr gibt es über die aktuelle Entwicklung in der Mobilfunkthematik, über die aktuellen Studien, die Entwicklung in der Digitalisierung und den Versuchen das Bargeld abzuschaffen etc., zu berichten. Wo fange ich an und wo höre ich auf? Um was geht es im neuen Jahr? Was ist wichtig für uns alle und jeden einzelnen? So habe ich mich entschieden in diesem Weihnachtsschreiben den **persönlichen Gedanken, die erste Priorität zu geben**. Für alles Sachliche und Fachliche ist dann ab Januar wieder genügend Zeit und Raum.

Das Wichtigste ist „Danke“ zu sagen: Danke für so vieles was sich dieses Jahr ereignet hat, danke für Euch alle, die Ihr so treu daran mitarbeitet, die „schlafenden“ und immer kränker werdenden Mitmenschen über die wirklichen Ursachen ihrer Schwachheit, ihrer Allergien, ihrer Kraft- und Antriebslosigkeit, sowie ihrer Entscheidungsunfähigkeit etc. aufzuklären. Danke für jeden Einzelnen, der vieles bewirkt hat. Danke auch für jede persönliche Unterstützung, bei all den vielen Projekten und Umständen, welche ich erfahren durfte. **Danke Euch allen und jedem Einzelnen, und an erster Stelle natürlich dem Gott, der Wunder tut und mich auf unbeschreibliche Weise all die Jahre, bei den heftigsten Problemen und Umständen getragen und geführt hat, dessen Sohnes Geburt wir jetzt feiern.**

Vor 20 Jahren durfte ich nach **wochenlanger Krankheit und Schwäche** zum ersten Mal erleben, **wie sich mein Körper innerhalb kürzester Zeit in funkfren Gebieten wieder erholt**. Das auch bei unbequemer Schlaflage im Auto. Mit dieser Erfahrung habe ich mir einen **Wohnwagen gekauft**, um es draußen in diesen letzten echten Funklöchern etwas leichter zu haben. Jedenfalls so lange bis ich wieder ein **festes Zuhause** in einem **strahlungsfreien Gebiet** gefunden habe. Aus dieser „Übergangslösung“ ist aufgrund des [fortschreitenden Netzausbaus](#) eine „Dauerlösung“ geworden und so haben wir letzte Woche seinen **20. Geburtstag gefeiert**. Dazu ist ein Video entstanden siehe: <https://ul-we.de/mein-wohnwagen-hat-geburtstag-20-jahre-fluechtling-im-eigenen-land/>

Über das eben bezeugte habe ich mir die letzten Tage **sehr viele Gedanken gemacht**. Meine Wesensart und Mentalität drängt mich, mir selbst oft die Frage zu stellen: „Habe ich all die Jahre genug getan? **Wäre es nicht an der ein oder anderen Stelle möglich gewesen, noch tiefer in die „wunden Punkten“ der Industrie, der Politik und den Mitmenschen, Salz zu streuen?** Habe ich alle Möglichkeiten genutzt, um die Bevölkerung aufzuklären und zu warnen? Waren all die Medienbeiträge richtig und wie kamen sie bei der Bevölkerung an? Habe ich für die Betroffenen genug getan? War es richtig, nach der offenen Ankündigung der Mobilfunkbetreibern beim [Lochmühlenprojekt](#), jegliche EHS-Projekte bevorzugt mit Sendemasten zu versorgen, alle Aktivitäten für strahlungsfreien Wohnraum, von der Presse und der Öffentlichkeit fern zu halten? (Entsprechend werden auch alle **Projekte unseres Vereins „Unverstrahltes Land e.V.“** nicht veröffentlicht.) **Ist vielleicht jetzt eine Zeitenwende angebrochen und es braucht aktuell eine Offensive aller Betroffenen?** Wie bekommen wir die Hackerangriffe und die Überflutung durch tausende von Emails in Griff ohne wichtige zu übersehen? etc.

Dies sind **Überlegungen, die einfach der Ermutigung und einer Optimierung dienen sollen. Mit dem Ziel**, kurz stehen zu bleiben, **sich neu ausrichten, gutes und erfolgreiches ggfl. verbessern und unnötiges weglassen**, Kräfte neu konzentrieren und schauen wo der Weg weiter geht etc. Ungeachtet dieser Fragen habe ich immer erlebt dass es **einen Gott gibt**. Er hat mich in den **schwersten Situationen getragen** und aus den **schwierigsten Umständen segensreich auf einen höheren Stand gestellt**. Dieser Segen ist für alle da, egal wie schwer und **menschlich unmöglich** Eure Situation aussieht. Er hat auch einen Weg für Dich und das feiern wir, beginnend an Weihnachten. Dazu noch ein paar **persönliche Worte in meiner Weihnachtsansprache** unter <https://ul-we.de/weihnachtsansprache-2022/>

Persönlich möchte ich mich auch bei denen **entschuldigen**, die ich in diesem Jahr oder einem anderen Jahr, nicht richtig behandelt habe und vor allem bei denen wo ich es nicht mal bemerkt habe. Auch ich mache nicht immer alles richtig, habe meine Fehler und kann aufgrund meiner **ingeschränkten körperlichen Kraft nicht alles leisten**, was manche von mir erwarten. Auch mir geht es nicht anders als vielen von Euch. Auch ich erlebe viel Unverständnis von einer smartphonesüchtigen Welt und von Menschen die unsere Notlage für ihre Vorteile nutzen möchten. Es ist dabei sehr wichtig, diese Dinge nicht persönlich zu nehmen und darüber zu stehen. Jeder hat seinen Weg, bis er Dinge sehen und verstehen kann. Gerade zu dieser Thematik ist ein **Fernsehbeitrag** bei Galileo **mit dem Titel „So beliebt“** entstanden, der am **03.01.2023 ab 19:05 Uhr auf Pro7** ausgestrahlt wird.

Obwohl es noch sehr viel rund um das Thema Mobilfunk zu sagen gibt und viele Dinge in dieser Rundmail jetzt unerwähnt bleiben, möchte ich es heute dabei belassen und die persönlichen Worte in den Vordergrund stellen. Ich denke es sind die **20 Jahre, die ich jetzt draußen in den letzten Funklöchern lebe und für Euch und alle Mitmenschen tätig bin, welche mir all diese Gedanken aufs Herz werfen**. Habe ich wirklich ausreichend vor den Gefahren des digitalen Mikrowellen-Mobilfunks gewarnt und was ist noch alles zu tun? Das macht mich alles so nachdenklich, gleichzeitig freue ich mich sehr über das was wir bisher erreicht haben. Wir konnten manchen **Funkturm verhindern**, vielen Menschen helfen, ihre **strahlenden Geräte zu entdecken und abzuschalten**, sowie große Teile der Bevölkerung über die Risiken der **digitalen Mikrowellenstrahlung** aufklären. Sehr gerne zeige ich der **nichts ahnenden Bevölkerung** auf, was exzessive Nutzung von strahlenden Geräten anrichten kann, denn ich bin das beste Beispiel dafür. Auf diese Weise möchte ich, zusammen mit Euch erreichen, dass noch viel mehr Menschen **die Strahlung als Ursache ihrer körperlichen Beschwerden erkennen** und sich für eine starke Reduktion dieser Belastungen einsetzen. So dass **Kinder wieder ohne Strahlenbelastungen aufwachsen und gesund groß werden können**.

Mit all diesen Gedanken und Dingen die mein Herz bewegen, möchte ich gerne mit Euch in eine Diskussion kommen. Allerdings jetzt an Weihnachten ist die Zeit für Euch und Eure Familien die 1. Priorität. Vielleicht starten wir da einfach so nach und nach die nächsten Tage und bis ins neue Jahr? Hab dazu in unserem **EHS-Forum** unter www.ehs-forum.de unter dem Stichwort „Gedanken und Anregungen zu Ulrich Weiner´s Rundschreiben“ **einen Bereich angelegt**. Diesen findet Ihr gleich oben. **Eure Meinung und Auffassung und alles was Euch bewegt ist mir sehr wichtig und wertvoll!**

Zum Schluß möchte ich Euch noch das **Weihnachtsgedicht von Eva Weber** ans Herz legen, die selber durch den **Mobilfunk Betroffen** ist und treu jedes Jahr ihre Gedanken zur Veröffentlichung zur Verfügung stellt: <https://ul-we.de/weihnachtsgedicht-2022-von-eva-weber/>

Euch und Euren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest, besonders denen die es wegen der aktuellen Umstände schwer haben zusammen zu kommen und zu feiern. An Euch sei besonders gedacht und Euch den größtmöglichen Segen an diesen Festtagen.

In diesem Sinne,

Euer

Uli Weiner

PS: Trotz gutem Willen und vieler Mühe ist es **nicht gelungen, jede Email zu beantworten**. Im Moment bin ich mit **ca. 30.000 im Rückstand**. Auch da **braucht es gute Ideen und weitere Helfer**, damit wichtige Emails nicht übersehen werden. Danke für Eure Vorschläge. An den **Internetproblemen** auf meiner Homepage und den verschwundenen Artikeln, speziell der letzten Monate **wird noch gearbeitet**.

PPS: Ein wichtiger Termin schon mal vorweg: Ab **06.01.2023 findet online ein „Entgiftungskongress“** statt, denke da ist das ein oder andere Interview sehr interessant.